

Ministerin Höhn tritt in die Pedale

ROTTHAUSEN: Erste Etappe der NRW-Klimastaffel startete im Shell-Solarpark

Schalke-Idol Olaf Thon musste sich auf seinem alten Drahtesel ganz schön sputen, um mit NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn mitzuhalten. Allerdings war die Ministerin auch klar im Vorteil. Schließlich nahm sie mit einem Brennstoffzellen-Fahrrad an der ersten Etappe der NRW-Klimastaffel von Gelsenkirchen nach Gladbeck teil und konnte bei Bedarf den Motor anstellen.

Rund 450 Freizeitsportler, Profis, Sportverbände, Lauf-

treffs und Umweltorganisationen starteten gestern an der Shell-Solarfabrik in Rotthausen die NRW-Klimastaffel. Erlaubt sind dabei nur umweltfreundliche Fortbewegungsmittel. Ob Jogger, Skater, Reiter oder Radfahrer: Sie alle wollen mit vereinten Kräften Zeichen setzen für den Klimaschutz und den dringend notwendigen Ausbau erneuerbarer Energien. „Je mehr mitmachen, um so eindringlicher können wir darauf aufmerksam machen,

dass der Schutz des Weltklimas uns alle angeht“, appellierte Bärbel Höhn. Die erste Etappe führte von Gelsenkirchen nach Gladbeck. In den nächsten drei Wochen wird der Staffelstab insgesamt 40 NRW-Kommunen erreichen. Parallel zur NRW-Klimastaffel wurde zeitgleich die bundesweite Klimastaffel in Kiel gestartet. Am 1. Juni treffen beide Staffeln zusammen in Bonn ein. Dort wird der Staffelstab zusammen mit der Klimastaffel-Deklaration punkt-

lich zur Eröffnung der Internationalen Konferenz zu erneuerbaren Energien „renewables 2004“ an Bundesumweltminister Jürgen Trittin übergeben. Die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW organisiert den Staffellauf.

Solarstadt Nummer eins

„Ich freue mich sehr, dass die Klimastaffel in Gelsenkirchen beginnt, schließlich sind wir bundesweit die Solarstadt Nummer eins“, begrüßte OB Oliver Wittke das Projekt. Gern hätte er aktiv an der 30 Kilometer-Etappe nach Gladbeck teilgenommen. Aber wichtige Termine machten diese Pläne zu nichts. Er schickte aber ein „Stück gespeicherte Energie aus Gelsenkirchen“ auf den Weg, in dem er den hohlen Staffelstab kurzerhand mit einem Müsliriegel füllte und auf die Reise schickte.

Neben zahlreichen „Promis“ aus der Politik machten sich auch ganze Schulklassen, die Polizei und viele andere Gelsenkirchener Gruppen auf den Weg. Auch Olaf Thon, der in seiner Eigenschaft als WM-Botschafter für die gute Sache in die Pedale trat, machte gern mit. „Mein Hauptengagement liegt im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit. Der Solarstandort Gelsenkirchen wird neue Arbeitsplätze schaffen“, hofft er.



Oberbürgermeister Oliver Wittke (2.v.r.) reichte NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn (2.v.l.) den Staffelstab für die erste Etappe der NRW-Klimastaffel nach von Gelsenkirchen nach Gladbeck. Auch Olaf Thon (l.) fuhr mit.

—FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING

—ric